

Wandern im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt



Auf dem Rosseltalwanderweg

Länge:

17 Kilometer

Wanderverlauf:

Dessau-Roßlau - Meinsdorf - Mühlstedt - Thießen - Hundeluft - Jeber-Bergfrieden

Beschilderung:

Grüner Punkt auf weißem Grund (gesamter Rosseltalwanderweg)
Teilabschnitt nach Jeber-Bergfrieden

Plan 2012 gelber Bachverlauf auf rotbraunem Grund

Dauer: acht Stunden mit Rast und Besichtigungen

Rucksackverpflegung ist sinnvoll, eine Einkehr ist auch möglich

Zum Beispiel:

Kupferhammer mit Hammercafé, Forellenhof (Imbiss)

und nach Vereinbarung in der Hundelufter Schauschmiede



Meilensteine:

Wasserburg Roßlau

Ölmühle

Europadorf Meinsdorf

Kupferhammer Thießen

Hundelufter Schauschmiede

Naturparkinfozentrum

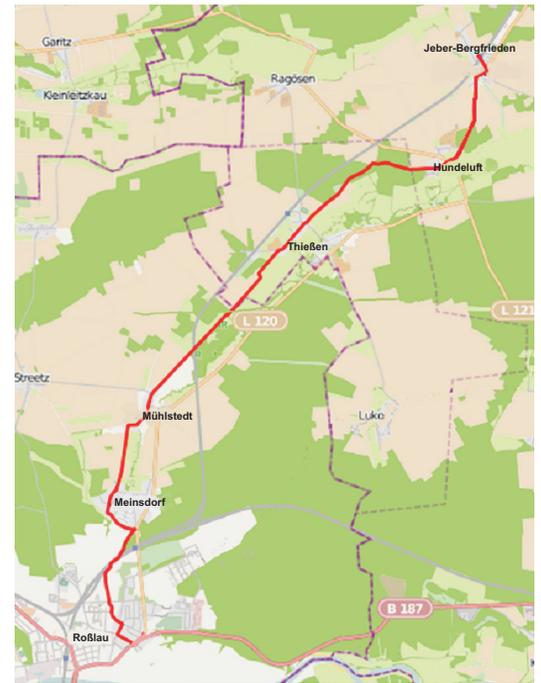
NSG "Buchholz"

(Teil des FFH-Gebietes "Rossel, Buchholz, Streetzer Busch")

Wanderbeschreibung

Vom Roßlauer Bahnhof aus halten Sie sich rechts und gehen mit dem Straßenverlauf über die Ampelkreuzung in die Südstraße. Auf der rechten Seite haben Sie freien Blick auf die Elbe, bis Sie an die Wasserburg mit Jagdschloss gelangen. Hier beginnt der Auenpfad Oberluch, der Sie in das Gebiet des Biosphärenreservates „Mittelbe“ führt. Biegen Sie links in die kleine Gasse „Am Schlossgarten“ ein, überqueren Sie den Marktplatz, vorbei an der Stadtkirche Sankt Marien in der Großen Marktstraße, gehen Sie rechts weiter einige Schritte durch die Hauptstraße und biegen Sie dann links in den Mühlengang ein. Sie kommen an der Ölmühle an der Rossel vorbei, gehen links weiter in Richtung Amtsmühle, immer an der Rossel entlang. An der Rossel gab es im vorigen Jahrhundert eine Reihe von Mühlen. Einige Standorte zeugen noch von der Mühlengeschichte. Heute macht der Elbebiber in der Rossel auf sich aufmerksam. Er hat schon längst das Fläminggewässer als Lebensraum angenommen. In der Rossel sind auch Bachforelle, Schmerle und Bachneunauge heimisch. Überqueren Sie die Waldstraße, dann führt der Weg an den Kleingärten entlang nach Meinsdorf. Wenn es die Zeit erlaubt, spazieren Sie erst durch das Europadorf und entdecken Sie die für den Fläming recht untypische Architektur. Durch den Trockentunnel (Bahn) erreichen Sie die Rosselstraße. Weiter geht es am Schwimmbad vorbei in die Bergstraße, auf der Sie geradewegs bis Mühlstedt und dann auf dem Weg nach Thießen in Richtung Buchholzmühle gelangen. Das Gebiet an der Buchholzmühle ist ein Naturschutzgebiet und ein FFH-Gebiet. Besonders eindrucksvoll ist im Frühjahr die Blüte des Märzenbechers an der Rossel. Der Weg führt weiter nach Thießen. Dort lädt der Kupferhammer, ein technisches Denkmal, zur Besichtigung ein. Das Hammerwerk aus dem 16. Jahrhundert wird von einem Wasserrad angetrieben. Am Waldrand entlang geht es weiter nach Hundeluft mit seiner sehenswerten Barockkirche aus dem 18. Jahrhundert, die in Form einer achtseitigen Rotunde gebaut wurde. Aber auch das alte Backhaus, die Wassermühle aus dem 13. Jahrhundert oder die Reste der alten Raubritterburg, in deren Nähe man einen artesischen Brunnen entdecken kann, lohnen eine Besichtigung. Am Ortsausgang von Hundeluft kommen Sie an der Schauschmiede vorbei. Auf Anmeldung kann man hier hautnah altes Handwerk erleben.

Sie verlassen jetzt den ausgeschilderten Rosseltalwanderweg, der immer entlang der Rossel führte und gehen am Traföhäuschen vorbei, den Feldweg bis zur Bahnbrücke hoch und verlassen diese ohne sie zu überqueren. Parallel zur Bahnlinie wandern Sie bis Jeber-Bergfrieden. Im Ort folgen Sie der Wegweisung zum Naturparkinfozentrum gegenüber dem Bahnhof.



Naturpark Fläming e.V.

Rotdornstr. 12

06868 Coswig, OT Jeber-Bergfrieden

Telefon:

E-mail:

Homepage:

03 49 07 / 3 07 45

info@naturpark-flaeming.de

www.naturpark-flaeming.de